Louisa Kürten und (Referentin für Design Thinking und Innovation), Dr. Karen Bartling (Teamleiterin Netzwerk Q 4.0) & David Meinhard (Teamleiter Kompetenzfeld Berufliche Qualifizierung und Fachkräfte) (Institut der Deutschen Wirtschaft Köln e.V.)

Designbasierte Entwicklung und Forschung in der Qualifizierung des Berufsbildungspersonals

Abstract

Die Digitalisierung verändert die Arbeitswelt und stellt neue Anforderungen an Unternehmen insgesamt sowie an ihre betriebliche Ausbildung. Allerdings kann festgehalten werden, dass sich mehr als zwei Drittel der deutschen Unternehmen bisher weniger intensiv oder gar nicht mit der Digitalisierung der betrieblichen Ausbildung beschäftigt hat (Flake et al., 2019).

Hier setzt das Projekt „Netzwerk Q 4.0 – Netzwerk zur Qualifizierung des Berufsbildungspersonals im digitalen Wandel“ (Q 4.0; BMBF 2019) an. Q 4.0 ist ein gemeinsames Projekt des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) und der Bildungswerke der Wirtschaft. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und unterstützt das Berufsbildungspersonal bei der Weiterentwicklung von Inhalten und Prozessen der dualen Ausbildung im digitalen Wandel.

In diesem bundesweiten Netzwerk wird ein gestaltungsorientierter Ansatz der Entwicklung von Qualifizierungsangeboten für betriebliches Bildungspersonal verfolgt. Hierbei kommt in regionalen Entwicklungsworkshops das Design Thinking-Verfahren zum Einsatz, welches in den vergangenen Jahren als innovative Methode der Problemdefinition und dessen Lösung durch einen strukturierten und iterativen Prozess diskutiert wird (Plattner et al., 2011).

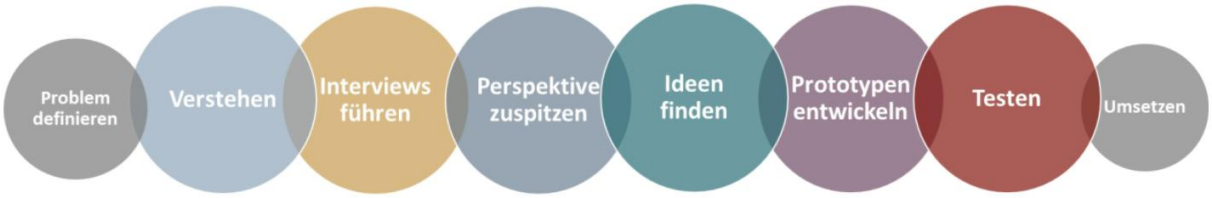

Abb. 1: Design Thinking-Prozess in Anlehnung an Plattner et al. 2011

Aufgrund der kooperativen Rolle des IW innerhalb der erforschten Entwicklungsprozesse, bietet sich der designbasierte Forschungsansatz zur Ableitung generalisierbarer Befunde an (Sloane 2014). Der iterative Gestaltungsprozess verläuft parallel zu möglichen „Designzyklen“ (Euler 2014). Im Sinne von Reimann (2011) können die einzelnen Design Thinking-Iterationen und Durchführungen der Qualifizierungsangebote als „Design Experimente“ verstanden werden. Diese liefern zahlreiche Anlässe für die qualitativ-empirische Erforschung ausgestalteter Qualifizierungsangebote anhand unterschiedlicher Elemente der Qualitätssicherung und formativen Evaluation (bspw. kollegiale Hospitation oder beobachtende Teilnahme in den entwickelten Qualifizierungsangeboten und Befragung der Teilnehmenden).

Ein weiteres intendiertes Outcome dieses Projektes ist die Ableitung generalisierbarer Qualitäts- und Gestaltungsmerkmale für eine gelungene „Ausbilderqualifizierung 4.0“ in einem bundesweiten Standard zur Qualifizierung betrieblichen Bildungspersonals.

Der intendierte Beitrag diskutiert das Potential designbasierter Entwicklung und Forschung innerhalb eines (sowohl bezüglich der Prozesse als auch geplanter Ergebnisse) innovativen, bundesweiten Vorhabens mit hoher Relevanz für die zukünftige Ausgestaltung betrieblicher Ausbildung in einer von der Digitalisierung geprägten Arbeitswelt.

Literatur

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), 2019, Qualifizierungsinitiative Digitaler Wandel – Q 4.0, https://www.bmbf.de/de/qualifizierungsinitiative-digitaler-wandel---q-4-0-10065.html [13.02.2020].

Euler, Dieter, 2014, Design-Research – a paradigm under development, in: Euler, Dieter / Sloane, Peter F. E. (Hrsg.) Design-Based Research, S. 15 –41.

Flake, Regina / Meinhard, David B. / Werner, Dirk, 2019, Digitalisierung in der dualen Berufsausbildung, in: IW-Trends, 46. Jg., S. 3–21.

Plattner, Hasso / Meinel, Christoph / Leifer, Larry (Hrsg.), 2011, Design thinking. Understand - improve – apply.

Reimann, Peter, 2011, Design-Based Research, in: Markauskaite, Lina / Freebody, Peter / Irwin, Jude (Hrsg.), Methodological Choice and Design. S. 37–50.

Sloane, Peter F. E., 2014, Wissensgenese in Design-Based-Research Projekten, in: Euler, Dieter / Sloane, Peter F. E. (Hrsg.) Design-Based Research, S. 113–139.

Autoreninformation:

David Meinhard
Teamleiter
Kompetenzfeld Berufliche Qualifizierung und Fachkräfte
Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V.

Postfach 10 19 42 / 50459 Köln
Konrad-Adenauer-Ufer 21 / 50668 Köln
Telefon: +49 221 4981-815
meinhard@iwkoeln.de